

MOTION VON HANS CHRISTEN, EUSEBIUS SPESCHA, BEAT STOCKER,  
MARTIN STUBER UND VRENI WICKY

BETREFFEND PROJEKTIERUNG ZUGER STADTKERNENTLASTUNG

VOM 30. NOVEMBER 2006

Die Kantonsräte Hans Christen, Eusebius Spescha, Beat Stocker, Martin Stuber und Vreni Wicky, alle Zug, haben am 30. November 2006 folgende **Motion** eingereicht:

Der Regierungsrat wird beauftragt, dem Kantonsrat bis spätestens Ende 2008 den Beschlussesentwurf für den Projektierungskredit für die Zuger Stadtkernentlastung vorzulegen.

Die Motion ist sofort erheblich zu erklären.

**Begründung:**

Die Regierung hat in ihrem Bericht und Antrag vom 24. Oktober dargelegt, dass die von den MotionärInnen gesetzte Frist aus sachlichen Gründen nicht eingehalten werden kann. An der Kantonsratssitzung vom 16.11.2006 wurde die Motion deshalb nicht erheblich erklärt. Die MotionärInnen erklärten sich einverstanden damit und kündigten eine gleichlautende Motion mit einer angepassten Frist von zwei Jahren an. In seiner Vorlage erklärte der Regierungsrat, dass die Erarbeitung der Vorlage rund zwei Jahre benötigt.

Wir erinnern daran, dass am 27. September 2004 die Stimmberechtigten der Stadt Zug in einem klaren Entscheid einem Beitrag an die Planung der Zuger Stadtkernentlastung zugestimmt haben. Dies ist bis heute das einzige Projekt des kantonalen Verkehrsrichtplanes, bei welchem ein Abstimmungsentscheid der direkt betroffenen Bevölkerung vorliegt.

---